

Bericht über die Tätigkeit

DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES RÖMISCH-
GERMANISCHEN ZENTRALMUSEUMS IM JAHRE 1979

Die Gesellschaft hatte am 31. 12. 1979 einen Bestand von 631 Mitgliedern. Während des Berichtsjahres sind 31 Mitglieder ausgetreten, 4 Mitglieder verstorben und 38 Mitglieder neu eingetreten.

Die Gesellschaft hat den Tod ihrer Mitglieder Herrn Dr. Friedrich Brockmeyer, Osnabrück, Herrn Dr. Friedrich Gossel, Wiesbaden, Frau Gertrud Leiner, Mainz und Herrn Helmut Zielke, Mainz, zu beklagen. Die Gesellschaft wird ihr Andenken in Ehren halten.

Den Vorstand der Gesellschaft der Freunde des RGZM bildeten die Herren: Bankdirektor K. H. Drescher-Kaden (Vorsitzender), Direktor H. Küsgens (Stellvertr. Vorsitzender), Prof. Dr. K. Böhner (Schriftführer), Dr. U. Schaaff (Stellvertr. Schriftführer), Dipl.-Chem. Ankner (Schatzmeister), Dr. H. W. Böhme (Stellvertr. Schatzmeister).

Anläßlich der Jahressitzung des Verwaltungsrates des RGZM wurde am 24. 1. 1979 ein *Vortragsabend* über das Thema: „Helm, Schild und Panzer — Historisierende Rüstungen der Römer“ veranstaltet. Es sprach Herr Dr. G. Waurick, Mainz.

Die Mitglieder waren zu den *Sonntagsvorträgen* des RGZM eingeladen. Außerdem fanden *Abendführungen* statt. Folgende *Exkursionen* wurden durchgeführt:

Exkursion in den Odenwald. Führung: Dr. Böhme (9. 9.).

Exkursion nach Boppard. Führung: Dr. Egg (29. 9.).

Exkursion nach Bingen (Ausstellung „Hl. Hildegard von Bingen“). Führung Dr. Schauer (20. 10.).

Ferner wurden die Mitglieder zu einem *Festvortrag* aus Anlaß des 65. Geburtstages des Generaldirektors, Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. K. Böhner, eingeladen. Es sprach der Präsident des Deutschen Archäologischen Instituts, Herr Prof. Dr. W. Krämer, über „Das Römisch-Germanische Zentralmuseum und die deutsche Vorgeschichtsforschung zur Zeit der Jahrhundertwende“.

Als Jahreshgabe erhielten die Mitglieder den „Archäologischen Kalender 1980“.

KURT BÖHNER